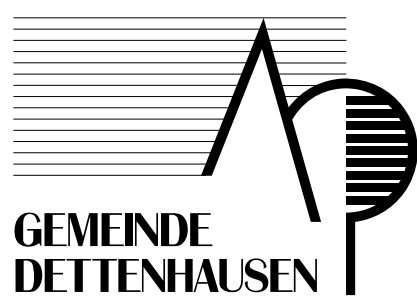


AMTSBLATT

Diese Ausgabe erscheint auch online

IM NATURPARK SCHÖNBUCH



GEMEINDE
DETTEHAUSEN



Nummer 24
Donnerstag, 17. Juni 2021
68. Jahrgang



Jugendradtour Ost-Frankreich / Lac de Neuchâtel

22.-30. August 2021



- Bist Du zwischen **15 und 22 Jahren** alt?
- Traust du dir zu, täglich etwa 6 Stunden durch welliges Terrain zu strampeln?
- Dann bist Du hier genau richtig!

**Übernachtung auf
Campingplätzen**

**Baden in Flüssen
und Seen.**



Wir besuchen das Nationalparkzentrum
Ruhestein, das Straßburger Münster und
fahren entlang des Canal du Rhône au Rhin
nach Montbéliard.
Ziel der Reise ist das malerische Neuchâtel
am gleichnamigen See in der Schweiz. Von
dort geht es mit dem Zug zurück nach
Dettenhausen.

- Leitung: Sonja Haller und Pfarrer Martin Kreuser
(martin.kreuser@elkw.de Telefon 07157-520713; Kirchstr. 10, 72135 Dettenhausen)

**Was gibt's schöneres, als mit Rad, Zelt und Kochgeschirr
alte Kulturlandschaften im wahrsten Sinne des Wortes zu er-,fahren '?**

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Dettenhausen

Mitteilungen der Verwaltung

Informationen aus dem Rathaus

Spende der Kreissparkasse Tübingen - Kleinkinder-Spielanlage für das Kinderhaus Weinhalde

Die Kreissparkasse Tübingen hat der Gemeinde Ende des Jahres 2020 freundlicherweise eine Spende in Höhe von 5.000 € zukommen lassen.

Die Spende wurde mit dazu verwendet, eine neue Kleinkinder-Spielanlage für das Kinderhaus anzuschaffen. Die Gemeindeverwaltung, der Gemeinderat und insbesondere die Kinder des Kinderhauses bedanken sich ganz herzlich bei der Kreissparkasse Tübingen für die großzügige Spende.



v.l.n.r.: Bürgermeister Thomas Engesser, Kindergartenleiterin Doris Kilian, Kämmerer Hans-Peter Fauser, Frau Monika Kimmig und KSK-Filialleiter Udo Rieker

Austausch Ampelmast der Fußgängerampel in der Störrenstraße

An der Fußgängerampel in der Störrenstraße (Höhe Einmündung Bergstraße) muss der Ampelmast ausgetauscht werden. Diese Baumaßnahme wird am 23. Juni beginnen und dauert voraussichtlich bis zum 23. Juli 2021.

In der genannten Zeit wird der Gehweg auf der nördlichen Seite der Störrenstraße um das Baufeld gesperrt. Die Gemeinde wird darauf hinwirken, dass durch die Baumaßnahme die Sicherheit auf dem Schulweg nicht beeinträchtigt wird.



Beflaggung am 20. Juni

Anlässlich des Gedenktages für die Opfer von Flucht und Vertreibung wird am 20. Juni gemäß dem Erlass der Bundesregierung über die Beflaggung der Dienstgebäude am Rathaus die Bundesflagge gehisst.

Umherlaufenlassen von Hunden verboten

Hundehalter haben eine Aufsichtspflicht

Immer wieder wird der Gemeindeverwaltung gemeldet, dass Hunde frei umherlaufen. Mit dem Umherlaufenlassen seines Hundes verletzt ein Hundehalter nicht nur seine Aufsichtspflicht, er verstößt auch gegen die Polizeiverordnung der Gemeinde. Nach dieser Polizeiverordnung ist es verboten, Hunde ohne Aufsicht frei umherlaufen zu lassen.

Weiter müssen Hunde, die nicht auf Zuruf reagieren, an der Leine geführt werden.

Die Gemeindeverwaltung hat auch Berichte erhalten, wonach Hunde in den Nachtstunden und in den frühen Morgenstunden ohne Aufsicht im Ort unterwegs sind und ZeitungsausträgerInnen wiederholt von Hunden angefallen oder erschreckt worden sind.

Die Gemeinde weist deshalb nochmals darauf hin, dass Verstöße gegen die Aufsichtspflicht und gegen die entsprechenden Vorschriften der Polizeiverordnung mit einem Bußgeld geahndet werden können.

Das Umherlaufenlassen von Hunden stellt eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und eine Gefahr für andere Mitbürgerinnen und Mitbürger dar. Die Gemeindeverwaltung wird deshalb als Ortspolizeibehörde bei entsprechenden Anzeigen oder eigenen Feststellungen die ihre Aufsichtspflicht verletzenden Hundehalter gebührend pflichtig verwarnen und ggf. weitergehende ordnungsrechtliche Anordnungen erlassen.

Wir fordern hiermit die Hundehalter nochmals auf, ihre Aufsichtspflicht ernst zu nehmen und sich nicht aus Bequemlichkeit und mangelndem Aufsichtswillen auf die absolut unpassende Behauptung zurückziehen „mein Hund tut nichts“.



Mülltonnen dürfen nicht dauerhaft am Straßenrand stehen

Bitte stellen Sie Ihre Abfälle frühestens am Abend vor dem Abfuhrtag, spätestens jedoch am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr am Gehweg/Straßenrand bereit. Zum Schutz vor Lärm müssen rollbare Abfallbehälter in reinen Wohngebieten am Werktag vor der Leerung bis spätestens 20:00 Uhr bereitgestellt werden.

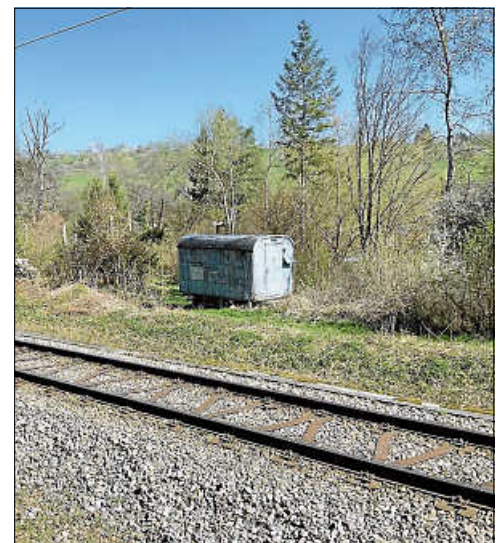
In der Zeit von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr werktags und an Sonn- und Feiertagen ganztags ist das Bereitstellen verboten. Bei Abfuhr nach Sonn- und Feiertagen können die Abfallbehälter bereits am vorausgehenden Werktag bereitgestellt werden.

Nach der Entleerung sind die Abfallbehälter unverzüglich wieder zu entfernen.

Nähere Informationen zum Thema Müll und Wertstoffe entnehmen Sie bitte aus dem Abfallkalender 2021 (www.abfall-kreis-tuebingen.de).

Im Gebiet Äschehefele alte abgestellte Fahrzeuge und Holzlagerplätze

Aufruf an die Bevölkerung (siehe Ergänzung nächste Seite)



Bei der Gemeindeverwaltung sind Meldungen eingegangen, dass im Gebiet Äschehefele Fahrzeuge abgestellt wurden.

Ebenfalls wurden Holzlagerplätze eingerichtet. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Weil im Schönbuch sind wir auf der Suche nach den Eigentümern, die ohne Erlaubnis die gemeindlichen Grundstücke nutzen.

Bevor wir seitens der Verwaltung eine Beschlagnahmung dieser Gegenstände veranlassen, bitten wir die Eigentümer, sich unverzüglich bei uns zu melden und die Bürgerschaft um Hinweise, wer diese Ablagerungen vorgenommen hat.

Bitte melden Sie sich bei der Liegenschaftsverwaltung, Frau Brüssel/ Frau Rönsch unter der Rufnummer 126 41 oder 126 46.

Schon jetzt möchten wir uns für die Unterstützung bedanken.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das Rathaus der Gemeinde Dettenhausen bleibt aus Infektionsschutzgründen weiterhin und bis auf Weiteres **für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen**.

Bitte setzen Sie sich ausschließlich **postalisch, telefonisch oder elektronisch** mit uns in Verbindung. Sofern eine persönliche Vorsprache zwingend notwendig ist, können im Sinne einer Reduzierung des Besucherverkehrs und zur Vermeidung von Wartezeiten **Termine vereinbart** werden.

Eine Terminvereinbarung muss zwingend vorher telefonisch oder per E-Mail bei dem jeweiligen Sachbearbeiter erfolgen.

Beim Besuch des Rathauses ist ein Mund-Nasenschutz (Schutzmaske) zu tragen. Ohne eine entsprechende Maske ist der Zutritt in das Rathaus leider nicht gestattet.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Mit den besten Grüßen, bleiben Sie gesund!

Herzlichen Glückwunsch

Frau **Inge Ella Fischer** vollendet am 22.06.2021 ihr 70. Lebensjahr.

Die Gemeinde gratuliert der Jubilarin recht herzlich und wünscht ihr für die weitere Zukunft alles Gute.

Thomas Engesser
Bürgermeister

Fundsachen

Gefunden wurde:

- Ein Schlüsselring mit zwei Schlüsseln
- Eine Jacke

Nähere Informationen erhalten Sie beim Melde- und Passamt im Rathaus, Telefon 07157/126-35 oder 126-36. Die aktuelle Fundsachenliste ist auch auf unserer Homepage www.dettenhausen.de unter Rathaus, Fundsachen abrufbar.

Die aktuell gefundenen Gegenstände stellen wir ebenso auf die Facebook-Seite „Dettenhausen“.

Notdienste

Notrufnummern und Notfalldienste

Notrufnummern

Polizei	110
Notruf (Feuerwehr u. Rettungsdienst/Notarzt)	112

Ärztlicher Notfalldienst

Wochenende/Feiertag:

Freitag 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag 8-23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: Im Haberschlag 7, Filderstadt-Bonlanden. Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.

Wegbeschreibung zur Filderklinik ab Dettenhausen

In Waldenbuch bei der Tankstelle rechts nach Nürtingen, Ausschilderung zur Burkhardtsmühle folgen, dort links nach Filderstadt-Plattenhardt, am Ortseingang von Filderstadt-Plattenhardt geradeaus, Klinik auf der rechten Seite.

Montag bis Donnerstag

gilt für alle Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 116 117.

Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuchs die Leitstelle des DRK ebenfalls unter der Telefonnummer 116 117.

In **lebensbedrohlichen Fällen** alarmieren Sie bitte den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Vermittlung der zuständigen Notfallpraxis 116 117
Krankentransporte
07071 19222

Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel.-Nr. 116 117

Kinderärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
und in der Kinderklinik, Kreiskrankenhaus Böblingen
Montag bis Freitag ab 19.30 Uhr
Samstag ab 9.00 Uhr (keine Voranmeldung)

Diakoniestation

Diensthabende Pflegefachkraft, Telefon 6697-300

Polizeiposten und Freiwillige Feuerwehr

Polizeiposten Dettenhausen	07157 535220
Polizeirevier Tübingen	07071 972-8660
Feuerwehrkommandant M. Burkhardt	07157 9897083
Stv. FW-Kommandant D. Bauer	07157 7055679
Stv. FW-Kommandant H. Mögle	07157 532089

Störungsdienste

Gas

EnBW 0711 28944250

Wasserrohrbruch

Zweckverband
Ammertal-Schönbuchgruppe 0800 8151815
(Entstörungsdienst 24-Std.-Service)

Stromausfall

Stadtwerke Tübingen 07071 157-111

**SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN**



112

Feuerwehr - Notarzt - Rettungsdienst

Apothekennotdienste

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag um 8:30 Uhr morgens und endet um 8:30 Uhr am folgenden Tag. Außerhalb der gesetzlichen Ländenschlusszeiten beträgt die Notdienstgebühr 2,50 €. Kostenfreie Festnetz-Rufnummer: 0800 00 22833

Freitag, 18. Juni 2021

Atlas Apotheke, Hauptstr. 11, Dagersheim,
Tel.: 07031-67 13 30
Linden-Apotheke, Hauptstr. 53,
Weil im Schönbuch, Tel.: 07157-6 16 09

Samstag, 19. Juni 2021

Waldburg-Apotheke, Postplatz 14,
Böblingen, Tel.: 07031-2 50 43

Sonntag, 20. Juni 2021

Rotbühl-Apotheke, Leonberger Str. 29,
Sindelfingen, Tel.: 07031-7 08 20
Apotheke am Eichle, Holzgerlinger Str. 3,
Schönaich, Tel.: 07031-4 14 97 77

Montag, 21. Juni 2021

Apotheke 42, Poststr. 42, Böblingen,
Tel.: 07031-20 43 60

Dienstag, 22. Juni 2021

Stern-Apotheke im Stern Center, Mercedesstr. 12,
Sindelfingen, Tel.: 07031-87 85 00
Flora-Apotheke, Hauptstr. 102,
Weil im Schönbuch, Tel.: 07157-6 33 30

Mittwoch, 23. Juni 2021

Apotheke an der Schwabstraße,
Schwabstr. 21, Böblingen, Tel.: 07031-22 40 85

Donnerstag, 24. Juni 2021

Paracelsus-Apotheke, Berliner Str. 28,
Böblingen, Tel.: 07031-22 73 33

Abwasserzweckverband Schaichtal

Bericht aus der Mitgliederversammlung des Abwasserverbands Schaichtal

Am Montag, den 14.06.2021 fand die erste Verbandsversammlung des Abwasserverbands Schaichtal in diesem Jahr statt.

Beim Tagesordnungspunkt **Mitteilungen der Verbandsverwaltung** und **Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse** gab es keine Mitteilungen bzw. Bekanntgaben seitens der Verwaltung.

Im Anschluss daran stand die **Wahl des Verbandsvorsitzenden** auf der Tagesordnung. Nach turnusmäßigem Ablauf seiner zweiten Amtszeit von 5 Jahren wurde Dettenhausens Bürgermeister Thomas Engesser per Wahl einstimmig in seine dritte Amtszeit als Verbandsvorsitzender des Abwasserverbands Schaichtal gewählt.

Aufbauend auf das vom Landratsamt Tübingen seinerzeit geforderte limnologische Gutachten von Herrn Dr. Wurm und einer eigenen Energieeffizienzanalyse vom Mai 2020 wurden die Weber-Ingenieure im Januar 2021 mit der Erstellung eines erforderlichen Gutachtens als Grundlage zur Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis beauftragt. Dieses wurde anschließend von Herrn Seeger von den Weber-Ingenieuren in der Sitzung vorgestellt und erläutert und unter Tagesordnungspunkt 4 vorgestellt.

Dieses Gutachten ist für die Verlängerung der wasserrechtlichen Genehmigung, die am 31.12.2021 ausläuft, zwingend notwendig.

Derzeit ist dank der beiden Klärwärter, die durch ihr Engagement und ihre jahrelange Erfahrung viel in Eigenleistung reparieren, die Anlage immer noch in einem guten Zustand.

Dennoch stehen nun unumgängliche Sanierungsmaßnahmen an, die der Abwasserverband in einem vierjährigen Sanierungsstufenplan unterteilt in drei Dringlichkeitsstufen umsetzen muss.

Die Gesamtkosten für diese Sanierungsmaßnahmen belaufen sich auf 2,627 Mio. €. Einstimmig hat man im Gremium beschlossen, auf dieser Basis die Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis zu beantragen.

Unter Tagesordnungspunkt 5 wurde die damit verbundene Finanzierung vorgestellt. Geschäftsführer Fauser hat dies dem Gremium im Vorfeld in seiner Vorlage sehr aufschlussreich dargestellt.

Unter Berücksichtigung etwaiger Preissteigerungen hat das Gremium zur Finanzierung der Baumaßnahme einstimmig einer Kreditaufnahme in Höhe von 2,8 Mio. zugestimmt. Die Auszahlung erfolgt in den Jahren 2022 bis 2024.

Alle Verbandsmitglieder waren sich darüber einig, dass eine explosionsartige Erhöhung des Abwasserpreises aufgrund der Kreditaufnahme für die Bürgerschaft nicht zumutbar wäre.

Der Verbandsvorsitzende sicherte zu, dass man diese Kosten im Auge behalten müsse.

Am Ende der Versammlung würdigten sowohl der Verbandsvorsitzende als auch Bürgermeister Lahl die vom Verband geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbandsgemeinden.

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Dettenhausen

Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Donnerstag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.

Herausgeber: Gemeinde Dettenhausen, Tel. 07157 126-0,
Telefax 07157 12615

Anschrift: Bismarckstraße 7, 72135 Dettenhausen

Redaktion: Bürgermeisteramt, Tel. 126-30

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0,
Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Presserechtliche Verantwortlichkeit:

1. Amtlicher Teil und die Kindergarten-Info im nichtamtlichen Teil: Gemeinde Dettenhausen vertreten durch den Bürgermeister Thomas Engesser, Bismarckstraße 7, 72135 Dettenhausen, oder seinen Vertreter im Amt

2. Nichtamtlicher Teil: die Verfasser der Texte der jeweiligen Gemeinderatsfraktionen, Schulen, Kirchen, Vereine, Parteien, Wählervereinigungen und sonstigen zur Veröffentlichung berechtigten Gruppierungen und Organisationen

3. Anzeigenteil und die Rubrik: "Was sonst noch interessiert": Verlag Nussbaum Medien, Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Anzeigenannahme: Nussbaum Medien, Büro Echterdingen, Kanalstraße 17, 70771 L.-Echterdingen, Tel. 0711 99076-0, Telefax 07033 3209 458, echterdingen@nussbaum-medien.de

Die Verantwortung des jeweiligen Verfassers für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine nach dem Redaktionsstatut der Gemeinde (Amtsblatttrichtlinien) wird durch diese Regelung nicht berührt.

Bezugspreis: halbjährlich € 17,05. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

**Zweckverband Dettenhausen-
Waldenbuch HTN**

Stellenausschreibung

Für den Zweckverband Dettenhausen-Waldenbuch HTN suchen wir ab sofort oder zum baldmöglichsten Eintritt


einen Elektriker (m/w/d):
Wesentliches Aufgabengebiet:

- Einsatz bei sämtlichen elektrotechnischen Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen incl. Straßenbeleuchtung
- Mitwirkung bei anderen Aufgaben in untergeordnetem Umfang

**einen Garten- und Landschaftsbauer
(m/w/d):**
Wesentliches Aufgabengebiet:

- Einsatz bei sämtlichen Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen städtischer bzw. gemeindlicher Grünflächen
- Winterdienst

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung als Elektriker verbunden mit praktischen Fachkenntnissen bzw.
- Abgeschlossene Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau oder in der Forstwirtschaft verbunden mit praktischen Fachkenntnissen
- Engagement, körperliche Belastbarkeit, Teamfähigkeit und den Willen für Weiterqualifizierungen
- Bereitschaft für Dienst zu ungünstigen Zeiten, auch im Winterdienst mit Rufbereitschaft
- Führerschein Klasse C oder CE wäre wünschenswert, Klasse B ist in jedem Fall erforderlich

Wir bieten:

- Einen krisensicheren Arbeitsplatz
- Immer wechselnde und herausfordernde Tätigkeiten
- Klar strukturierte Arbeitseinsätze in einem gefestigten motivierten Team
- Sämtliche Leistungen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) incl. Jobrad
- ein neues und modernes Betriebsgebäude

Bei Interesse lassen Sie uns Ihre Bewerbung mit vollständigem Lebenslauf und Qualifizierungsnachweisen spätestens bis zum 30.06.2021, möglichst per E-Mail, unter folgender Adresse zukommen:

hans-peter.fauser@dettenhausen.de

Postanschrift: Zweckverband Dettenhausen-Waldenbuch HTN, Geschäftsführer Hans-Peter Fauser, Bismarckstr. 7, 72135 Dettenhausen.

Für weitere Fragen zu der Stelle steht Ihnen Herr Cottle als Betriebsleiter telefonisch unter 07157 / 880216 vorab gerne zur Verfügung.

bildeten Fachkräften zu Wärmedämmung und Heizungsanlagen auch in unserer Gemeinde an. Ratsuchende Bürgerinnen und Bürger erhalten bei den Beratungsterminen eine erste Grobeinschätzung der zu empfehlenden Maßnahmen, Hinweise zur Energieeinsparung und zu möglichen Förderungen sowie Tipps zur Umsetzung. Nutzen Sie diese Angebote!

Nächste Termine:

Dienstag, 29.06.2021

Dienstag, 13.07.2021

Terminvereinbarung:

Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH,
Frau Mohr - Tel.: 0 70 71 - 56 79 60 oder unter
k.mohr@agentur-fuer-klimaschutz.de

**Gemeldete Covid-19-infizierte Personen im
Landkreis Tübingen nach Gemeinden (Stand: 10.06.2021)**

Gemeinde im Landkreis Tübingen	Infizierte Personen	Veränderung zur Vorwoche
Ammerbuch	422	0
Bodelshausen	242	+6
Dettenhausen	136	+1
Dußlingen	270	+1
Gomaringen	413	+3
Hirrlingen	136	0
Kirchentellinsfurt	256	+1
Kusterdingen	334	0
Mössingen	1022	+1
Nehren	148	0
Neustetten	183	0
Ofterdingen	299	+4
Rottenburg	2267	+8
Starzach	200	0
Tübingen	3025	+11
Gemeldete Covid-19-infizierte Personen im Landkreis Tübingen gesamt, Stand: 10.06.2021	9353	

Quelle: Landratsamt Tübingen

Sonstige Mitteilungen

**Kostenfreie und unabhängige
Erstberatung**

**Energieberatung im
Rathaus**

Noch freie Beratungstermine

Die Agentur für Klimaschutz bietet kostenlose und neutrale Erstberatungen von ausge-



**MEHR INITIATÜVE
FÜR WENIGER MÜLL**


Abfuhrtermine und Öffnungszeiten
Biotonne

Mittwoch, 23.06.2021

Mittwoch, 30.06.2021

Restmüll

Mittwoch, 23.06.2021

Mittwoch, 07.07.2021

Gelber Sack

Montag, 21.06.2021

Montag, 05.07.2021

Altpapier

Montag, 28.06.2021

**Problemstoffsammel-
stelle**

Freitag, 18.06.2021

15:00 – 17:00 Uhr

Häckselgut-Lagerplatz

Dienstag und Donnerstag

16:30 – 18:30 Uhr

Samstag

9:00 – 16:00 Uhr

mit Zugangskontrolle

Müllwecker

Gerne informiert Sie der Abfallwirtschaftsbetrieb nach einer Registrierung auf www.abfall-kreis-tuebingen.de per E-Mail rechtzeitig vor der Leerung Ihrer Abfallbehälter bzw. vor der Sammlung spezieller Abfälle.

Aus anderen Ämtern/Institutionen

8

Landratsamt

Digitaler Impfnachweis:

- **Versand der Zertifikate für bereits vollständig Geimpfte läuft ausschließlich über das Land**
- **Alle, die noch geimpft werden, erhalten ihr Zertifikat ab 14. Juni direkt im Impfzentrum**
- **Impfbuch oder Impfpass gelten weiterhin als Nachweis**

Nach Information des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg sind die technischen Voraussetzungen für die Ausbringung des bundeseinheitlichen digitalen Impfpasses abgeschlossen. Die Nachweise werden ab Montag, 14. Juni 2021 vom Impfzentrum an alle ausgegeben, die im Impfzentrum ihre Erst- oder Zweitimpfung erhalten. Wer bereits beide Impfungen erhalten hat, erhält sein Zertifikat auf dem Postweg. Darin ist ein QR-Code enthalten, der von Smartphone-Apps ausgelesen werden kann. **Das Impfzentrum Tübingen bittet dringend um Beachtung, dass der Versand der Zertifikate an bereits vollständig geimpfte Personen nicht über das Impfzentrum, sondern zentral über das Land erfolgt. Im Impfzentrum können auch keine Anfragen oder Anträge gestellt werden.** Mit dem Versand soll laut Ministerium bis Ende Juni begonnen werden. Das Impfbuch bzw. der Impfpass gelten nach wie vor als Nachweis für eine erfolgte vollständige Impfung. Die Impfungen werden dort weiterhin im Impfzentrum eingetragen.

Wer seine Impfung beim Hausarzt erhalten hat, kann eine Apotheke für die nachträgliche Ausstellung des Zertifikats aufsuchen. Teilnehmende Apotheken können unter www.mein-apotheekenmanager.de eingesehen werden. Laut Information des Ministeriums werden auch Arztpraxen das Zertifikat ausstellen können, sobald dort die entsprechende Software zur Verfügung steht. Dies soll erst Mitte Juli der Fall sein.

Weitere Informationen zum digitalen Impfnachweis finden sich unter: www.digitaler-impfnachweis.de

Aktuelle Informationen zum Impfzentrum Tübingen sind unter www.tuebingen-impfzentrum.de zu finden. Terminbuchungen können ausschließlich über die zentrale Nummer 116117 bzw. online unter www.impfterminservice.de vorgenommen werden.

Schönbuchbahn: Umbau des Bahnübergangs beim Gewerbegebiet Holzgerlingen Sol wird verschoben

Umbau war für die Sommerferien 2021 geplant gewesen
Der in den Sommerferien vorgesehene Umbau des Bahnübergangs in Holzgerlingen beim Gewerbegebiet Sol wird verschoben. Wesentlicher Bestandteil des Um-

baus ist eine Gefahrraumfreimeldeanlage (GFR), mit der der Bahnübergang gescannt werden kann, um Kraftfahrzeuge feststellen zu können, die wegen einer unmittelbar nach dem Übergang befindlichen Grundstückszufahrt evtl. noch in den Gefahrraum ragen oder dort zum Stehen kommen. Eine solche GFR wurde vom Zweckverband Schönbuchbahn im vorigen Jahr an einem anderen Bahnübergang im Wald zwischen Böblingen und Holzgerlingen installiert. Nach dem Umbau sollen die Züge in diesem Bereich mit bis zu 100 km/h fahren können. Da die GFR im Zusammenspiel mit der Schrankenanlage auch bei der DB Netz AG noch keine Zulassung besitzt, wurde ein Probetrieb vorgeschrieben, in dem die Funktionsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Komponenten auf der Schönbuchbahn getestet werden. Auch bei der DB befinden sich zwei Anlagen dieses Herstellers in Bonn bzw. München noch in der Erprobung. Diese Maßnahmen wurden notwendig, weil der frühere Hersteller solcher Anlagen sein Produkt vom Markt genommen hat. Der Prozess zur Zulassung der GFR ist nicht so zügig vorangeschritten, wie man das beim Zweckverband Schönbuchbahn erwartet hatte. Anfang Juni konnte im Wald von Holzgerlingen die erste Probephase abgeschlossen werden, in der der sichere Ablauf der Anlage mit geschlossenen Schranken getestet wurde. In der zweiten Probephase werden Tests mit Kraftfahrzeugen und unterschiedliche Fahrsimulationen durchgeführt, bevor der Bahnübergang auch hierfür freigegeben werden kann. Die Installation der Anlage in Holzgerlingen Sol mit Öffnung des Bahnübergangs im September 2021 ist aktuell nicht mit der notwendigen hinreichenden Sicherheit zu erwarten. Eine Ausführung der geplanten Gleis- und Tiefbauarbeiten unter Verschiebung der Gefahrraumfreimeldeanlage wurde verworfen, weil dann etliche Anlagen aus- und wiedereingebaut bzw. nachträglich in den wieder zu öffnenden Bestand eingebaut werden müssten, was zusätzliche nicht vertretbare Kosten verursachen würde. Als weiterer Hinderungsgrund hat sich in den letzten Wochen gezeigt, dass auch in artenschutzrechtlicher Hinsicht nicht von einem Baubeginn am Anfang der Sommerferien ausgegangen werden kann. Im Umfeld des Bahnübergangs wurden unerwartet viele Zauneidechsen gefunden, die wegen der ungewöhnlich langen kühlen und regnerischen Witterung der letzten zwei Monate nicht restlos aus dem Baufeld verbracht werden konnten. Damit kann nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Eiablagen gekommen ist, aus denen im Juli/August Jungtiere schlüpfen würden, wenn man mit dem Bauen anfangen wollte. Zauneidechsen stehen jedoch europarechtlich unter einem sehr hohen Artenschutz mit einem grundsätzlichen Tötungsverbot, das strafrechtlich bewährt ist.

Aufgrund des Umfangs der Baumaßnahmen und der Länge der nötigen Sperrung des Bahnübergangs kann dies nur in den Sommerferien erfolgen. Die Baumaßnahme wird daher um ein Jahr verschoben.

Der Landkreis Tübingen sucht hauptamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer

Unter dem Begriff "rechtliche Betreuung" ist im Sinne des Betreuungsgesetzes die rechtliche Vertretung eines volljährigen Menschen zu verstehen. Sofern dieser aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung seine

Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr besorgen kann, wird ihm in einem Betreuungsverfahren eine rechtliche Betreuerin oder ein rechtlicher Betreuer bestellt. Die Betreuungsbehörde des Landkreises Tübingen, angesiedelt bei der Abteilung Soziales im Landratsamt, sucht Menschen, die bereit sind, diese wichtige Aufgabe hauptsächlich zu übernehmen. Wer über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Studium verfügt, gerne selbstständig arbeitet und auf der Suche nach einer verantwortungsvollen Aufgabe ist, der kann als rechtlicher Betreuer erwachsene Menschen, die ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise aufgrund von Krankheit oder Behinderung nicht selbst regeln können, mit seiner Lebens- und Berufserfahrung unterstützen.

Betreuer*innen sichern die Lebensgrundlage betreuter Menschen und

- erledigen deren Schriftverkehr, übernehmen Behördengänge und Telefonate
- regeln die Finanzen und Wohnungsangelegenheiten der Betreuten,
- machen deren privatrechtliche und gesetzliche Ansprüche geltend,
- sorgen für Unterstützung durch ambulante Dienste oder stationäre Einrichtungen,
- sind Ansprechpartner*in bei Gesundheitsfragen für Ärzte und Einrichtungen,
- leisten einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft
- erhalten eine gesetzlich geregelte Vergütung nach dem Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz

Weitere Informationen:

www.kreis-tuebingen.de/berufsbetreuung

„50 Jahre im Feld“: Die kulturwissenschaftliche Erforschung der Unteren Stadt in Tübingen - Online-Vortrag am Sonntag, 20. Juni 2021

Wer von einer Chinesischen Mauer in Tübingen spricht, bezeichnet damit meist eine kulturelle Trennlinie zwischen Unterer Stadt und Universität. Dieser Trennlinie geht Werner Ströbele in einem Online-Vortrag am Sonntag, 20. Juni 2021 ab 15.30 Uhr nach. Ausgerechnet im Jahr des 500. Jubiläums der Universität Tübingen 1977 machte sich das Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft an die Erforschung dieser Unteren Stadt. Erstmals machte die Arbeitsgruppe „Tübinger Heimatkunde“ die an der Ammer wohnenden Weingärtner, Handwerker und Arbeiter und natürlich auch deren Frauen zum Thema. Ihre Ergebnisse veröffentlichte die Arbeitsgruppe in einer Ausstellung im Schloss Hohentübingen und in dem Ausstellungsbuch „Das andere Tübingen. Kultur und Lebensweise der Unteren Stadt im 19. Jahrhundert“. Mit 16.000 verkauften Exemplaren ist das Ausstellungsbuch bis heute die erfolgreichste Veröffentlichung des Instituts. Der Referent Werner Ströbele war damals Mitglied der Arbeitsgruppe und des Autorenkollektivs. In seinem Online-Vortrag führt er mit historischen Dokumenten und Fotos zu zentralen Orten der damaligen Forschung. Werner Ströbele, Jahrgang 1955, ist in Hirrlingen aufgewachsen. 1986 promovierte er bei Prof. Hermann Bausinger über die Entstehung der Lokalpublizistik am Beispiel der Tübinger Chronik. Seit 1986 leitete er das Heimatmuseum der Stadt Reutlingen, von 2004 bis Ende 2020 das Kulturamt der früheren Reichsstadt. Der Vortrag findet im Rahmen der Reihe „50 Jahre im Feld“ statt. Mit dieser Reihe feiert das

Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen (LUI) in den Sommermonaten seinen 50. Geburtstag. Reinhard Johler und Wolfgang Sannwald moderieren die Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Tübingen und dem Fachbereich Kunst und Kultur der Universitätsstadt Tübingen erfolgt. Fragen und Beiträge des Publikums sind erwünscht.

Den Link zur Veranstaltung sowie das gesamte Jubiläumsprogramm findet man unter www.ekw50.de.

„Musik und Demenz“: Erkenntnisse aus der Wissenschaft und gute Beispiele für die Praxis

Online-Vortrag am Donnerstag, 24. Juni 2021

Der Kreisplan für Seniorinnen und Senioren im Landkreis Tübingen umfasst unterschiedliche Bereiche der Lebenswelten älterer Menschen. Dabei wird auch ein Fokus auf die Lebensqualität von Menschen mit einer Demenzerkrankung gelegt. Der Landkreis Tübingen fördert ehrenamtliche Angebote zur Entlastung von Menschen mit einer Demenzerkrankung und ihren Angehörigen und koordiniert zusammen mit der Universitätsstadt Tübingen das Netzwerk Demenz in Stadt und Landkreis Tübingen. In einem Online-Vortrag am Donnerstag, 24. Juni 2021 um 17.30 Uhr geht Josephine Krenz, Musikgeragogin & Gerontologin auf das Thema „Musik und Demenz“ ein. Es ist wissenschaftlich belegt, dass Musik eine ganz besondere Form der Kommunikation und Verständigung mit an Demenz erkrankten Personen darstellt. Musik kann den Zugang zu betroffenen Menschen erleichtern und so Betroffene und Angehörige im Miteinander unterstützen. Interessierte können sich bis Montag, 21. Juni 2021 unter soziales@kreis-tuebingen.de für den Online-Vortrag anmelden. Es besteht die Möglichkeit, nach dem Vortrag über einen Chatroom Fragen zu stellen. Die kostenfreie Veranstaltung findet je nach Teilnehmerzahl über das Format jitsi oder webex statt. Den Zugangslink erhält man rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Im Netzwerk DEMENZ in Stadt und Landkreis Tübingen arbeiten verschiedene Akteure aus den Bereichen Pflege, Soziale Arbeit, Medizin, Wissenschaft, Bildung, Zivilgesellschaft und Kommunalverwaltung zusammen. Ziel der Kooperation ist die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Auch in diesem Jahr werden trotz der Corona-Pandemie wieder zahlreiche Informationsveranstaltungen, Fachvorträge und Aktionen Corona-konform angeboten. Diese sollen Betroffene und ihre Angehörigen ermutigen, über den Umgang mit Demenz zu sprechen, unter die Leute zu gehen und Kontakte zu pflegen. Darüber hinaus geht es um Information und Aufklärung, aber auch um Prävention. Die Veranstaltungen werden im Internet unter www.netz-demenz.de bekannt gegeben. Dort finden Interessierte und Betroffene auch weiterführende Informationen. Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es in diesem Jahr kein Programmheft. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an den zuständigen Ansprechpartner wenden (Felix Buss, Landratsamt Tübingen, Abteilung Soziales, Tel. 07071/207-2064, E-Mail F.Buss@kreis-tuebingen.de).

Das Netzwerk Demenz wird koordiniert vom Stadt seniorenrat Tübingen e.V. und dem Landkreis Tübingen. Es entstand im Nachgang zur Informations- und Aktionsreihe "DEMENTZ mitten unter uns", die Stadt und Landkreis Tübingen in den Jahren 2013 und 2014 durchgeführt haben.

Fungiziddemonstration in Starzach am Donnerstag, 24. Juni 2021

Die Wahl der richtigen Fungizidstrategie und des richtigen Behandlungszeitpunktes im Winterweizen wird oft diskutiert. Um eine Hilfe für künftige Entscheidungen zu geben, wurden in Starzach auf einer Weizenfläche verschiedene Behandlungsvarianten angelegt. Die Abteilung Landwirtschaft im Landratsamt Tübingen lädt Landwirtinnen und Landwirte sowie alle Interessierten am Donnerstag, 24. Juni 2021 um 10 Uhr zur Besichtigung und Diskussion der Maßnahmen nach Starzach ein. Treffpunkt ist Gut Neuhaus 2, 72181 Starzach.

Im Rahmen der Veranstaltung stellt Tobias Bahn Müller, Pflanzenschutzbeauftragter beim Regierungspräsidium Tübingen, erste Erkenntnisse aus den Demonstrationsbetrieben für Integrierten Pflanzenschutz vor.

Um Anmeldung unter www.kreis-tuebingen.de/landwirtschaft (Rubrik Veranstaltungen) wird bis spätestens 20. Juni 2021 gebeten. Während der Veranstaltung muss ein medizinischer Mund-/Nasenschutz getragen werden.

Die Teilnehmer erhalten auf Wunsch eine Bescheinigung über die Teilnahme an einer Fortbildung im Pflanzenschutz im Umfang von zwei Stunden.

Feuerwehrförderung 2021: 800.000 Euro für die Feuerwehren im Landkreis Tübingen

Im Rahmen der diesjährigen Feuerwehrförderung des Landes Baden-Württemberg fließen nahezu 800.000 Euro in den Landkreis Tübingen. Acht Feuerwehren im Kreis erhalten die beantragte Förderung für ihre geplanten Investitionen bzw. Maßnahmen bewilligt. „Damit erhalten unsere Feuerwehren eine weitere Unterstützung für ihren so wichtigen Dienst an unserer Gesellschaft“, freut sich Landrat Joachim Walter.

Die höchste Fördersumme mit 365.000 Euro erhält die Feuerwehr Kusterdingen für den Neubau des Feuerwehrhauses mit insgesamt 7 Fahrzeugstellplätzen, welches am Ortseingang beim Kreisverkehr gebaut werden soll. Die Feuerwehr Tübingen erhält 100.000 Euro für ein kleines wendiges Hubrettungsfahrzeug, welches seinen in die Jahre gekommenen Vorgänger ersetzen wird. Das Fahrzeug ist speziell für Einsätze in den teilweise engen Gassen der Altstadt sowie beim Schloss vorgesehen. Weitere Zuwendungen für notwendige Lösch- und Logistikfahrzeuge bzw. Mannschaftstransportwagen gehen an die Feuerwehren Rottenburg-Hailfingen, Ammerbuch-Pfäffingen, Gomaringen, Mössingen und Dettenhausen.

„Mit den immer höheren Herausforderungen für unsere Feuerwehren gehen auch entsprechende Anforderungen an Technik und Ausstattung einher“, so Landrat Walter. Wie wichtig eine gute Infrastruktur und Ausstattung ist, das zeigen Jahr für Jahr die zahlreichen Einsätze der Feuerwehr bei Bränden, Verkehrsunfällen oder im Katastrophenschutz.“ Sein Dank und Respekt gelte dem herausragenden freiwilligen Engagement der Feuerwehrmänner und -frauen. „Was sie leisten, ist unverzichtbar für unsere Gesellschaft.“

Radgenuss am „Früchtetrauf“: elf Thementouren durch die Region

Der Sommer lockt nach draußen und unsere schöne Region bietet sich für Erkundungen auf dem Fahrrad an. Zwischen dem Albtrauf bei Mössingen, dem Neckartal

von Tübingen bis Rottenburg und dem Schönbuchrand im Ammertal bietet der „Früchtetrauf“ abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaften.

Die Tourismusförderung des Landkreises Tübingen empfiehlt Radbegeisterten die insgesamt elf Themenrouten entlang des Früchtetraufs. Naturpark Schönbuch, Albtrauf, Flusstäler – so abwechslungsreich wie die Landschaft sind auch die Themenschwerpunkte der Touren. Sie reichen von Literatur bis zu Elektromobilität, von Streuobst bis zu Burgen und Schlössern. Die Touren führen zu regionalen Erzeugern, Kulturdenkmälern und Gedenkstätten und bieten somit ein Erlebnis für alle Sinne. Zum Landschaftsgenuss gesellt sich manchmal auch eine sportliche Herausforderung. Ob Aktivradler, Genussradler oder Familien mit Kindern – hier gibt es Spannendes und Wissenswertes für alle zu „erfahren“. Auch für das leibliche Wohl entlang der Routen ist dank zahlreicher Gastronomie – und Erzeugerbetriebe gesorgt. Den Früchtetrauf durchqueren außerdem drei Fernradwege: Hohenzollernradweg, Neckartalradweg und Württemberger Weinradweg. Dabei muss nicht gleich die ganze Tour gefahren werden. Wer sich nur für die Etappe in der Region interessiert fährt bis an die Landkreisgrenze – und von dort ganz bequem mit dem ÖPNV wieder zurück zum Startpunkt. Nicht umsonst wurde der Früchtetrauf als klimafreundliches Urlaubsziel ausgezeichnet. Während der Neckartalradweg die Landschaft am Fluss von der Quelle zur Mündung erlebbar macht, lädt der Württemberger Weinradweg bewusst zum Verweilen ein: Er führt an vielen Weinstuben und Besenwirtschaften vorbei, bei denen sich der Halt für ein „Versucherle“ des regionalen Weins lohnt.

Um die Verkostung der regionalen Erzeugnisse geht es auch bei einer Genusstour am 3. Juli: Mit einem Ticket führt der Anbieter Yummytours die Teilnehmer zu mehreren Genussstationen, an denen lokale Limo, Most und kulinarische Spezialitäten probiert werden können.

Die neu aufgelegte Radbroschüre mit allen Rundtouren und Etappenwegen kann online unter www.fruechtetrauf-bw.de oder per E-Mail an tourismus@kreis-tuebingen.de bestellt werden, alle Informationen zur Genusstour gibt es unter www.yummytours.de.

Regierungspräsidium

Retten – Löschen – Bergen – Schützen

Rund 9 Millionen Euro für Menschen- und Sachschutz im Regierungsbezirk Tübingen – Alle förderfähigen Anträge zur Förderung des Feuerwehrwesens bewilligt.

Als Landeszuwendungen zur Projektförderung des Feuerwehrwesens fließen in den Regierungsbezirk Tübingen dieses Jahr rund sechs Millionen Euro und weitere rund 2,5 Millionen Euro als Pauschalförderung. Hinzu kommen 600.000 Euro für die Unfallfürsorge der Feuerwehrangehörigen sowie Sachmittel. „Mit diesen Zuschüssen stärken wir sowohl das Ehrenamt der Feuerwehr als auch den Feuerschutz. Investitionsschwerpunkte sind Fahrzeuge und Feuerwehrhäuser. Die Kommunen erhalten damit eine spürbare Unterstützung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben nach dem Feuerwehrgesetz“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. Das Regierungspräsidium Tübingen hat dieser Tage die Bewilligungsmittelungen zur Feuerwehrförderung an die Landkreise sowie die Stadt Ulm versandt und den Landratsämtern die Haushaltsmittel zur Unterstützung der

kreisangehörigen Städte und Gemeinden zugewiesen. Insgesamt wurden im Regierungsbezirk Tübingen 151 förderfähige Anträge auf Zuwendungen zur Projektförderung mit einer Antragssumme von rund sechs Millionen Euro eingereicht. Alle Maßnahmen konnten gefördert werden. Unterstützt werden insbesondere die Beschaffung von Fahrzeugen und der Bau bzw. die Erweiterung von Feuerwehrhäusern. Im Wesentlichen handelt es sich um:

- 31 Löschfahrzeuge
- 14 Neubauten oder Erweiterungen/Umbauten von Feuerwehrhäusern
- 1 Drehleiter-Fahrzeug
- 12 Gerätewagen (Logistik bzw. Transport)
- 5 Netzersatzanlagen (für einen evtl. Stromausfall)
- 3 Einsatzleitfahrzeuge
- 312 Digitalfunkgeräte

Für die Projekte der Landkreise und des Kreisfeuerlöschverbandes Biberach hat das Regierungspräsidium Tübingen in diesem Jahr in acht Fällen Zuwendungsmittel in Höhe von 211.800 Euro bewilligt. Über die Förderung von Projekten der Landkreise und des Kreisfeuerlöschverbandes Biberach entscheidet das Regierungspräsidium in eigener Zuständigkeit.

Bei der Projektförderung der Gemeinden erstellen dagegen die Landratsämter die Bewilligungsbescheide. Insofern verteilt das Regierungspräsidium Tübingen lediglich die Mittel an die Landratsämter. Dies erfolgt auf Basis von priorisierten Maßnahmenlisten, die die Landratsämter dem Regierungspräsidium vorgelegt haben.

Neben der Projektförderung fördert das Land Baden-Württemberg mit einer pauschalen Zuwendung pro Feuerwehrangehörigem bzw. Angehörigem der Jugendfeuerwehr Ausbildungskosten, Kosten für die Dienst- und Schutzkleidung sowie den Betrieb von Werkstätten. Für das Jahr 2021 beträgt diese Pauschalförderung im Regierungsbezirk Tübingen insgesamt rund 2,5 Millionen Euro. Zudem stehen dem Regierungsbezirk Tübingen Mittel für die Unfallfürsorge der Feuerwehrangehörigen sowie Sachmittel in Höhe von 600.000 Euro zur Verfügung.

Hintergrundinformationen:

Die Zuwendungen zur Feuerwehrförderung werden in Baden-Württemberg aus dem Landesanteil am Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer gewährt. Die Mittel für die sogenannte Projekt- und Pauschalförderung des Feuerwehrwesens werden den Regierungspräsidien jährlich vom Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg zugewiesen. Über die Zuwendungen für die Projekte der Landkreise des Regierungsbezirks Tübingen, des Stadtkreises Ulm sowie des Kreisfeuerlöschverbandes Biberach entscheidet das Regierungspräsidium Tübingen selbst. Bewilligungsstellen für die Zuwendungen an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden sind demgegenüber die Landratsämter. Für die Projektförderung der kreisangehörigen Kommunen verteilen die Regierungspräsidien die Mittel an die Landratsämter auf Basis der priorisierten Maßnahmenlisten, die von diesen vorgelegt werden. Nach Zuweisung der Mittel erstellen die Landratsämter die Bewilligungsbescheide für die Projekte der Gemeinden. Daneben erhalten die Kommunen über die Landratsämter pauschalisiert eine Landeszuwendung für jeden Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilungen in Höhe von 90 Euro und für jeden Jugendfeuerwehrangehörigen in Höhe von 40 Euro. Die jährliche Mittelzuweisung für die

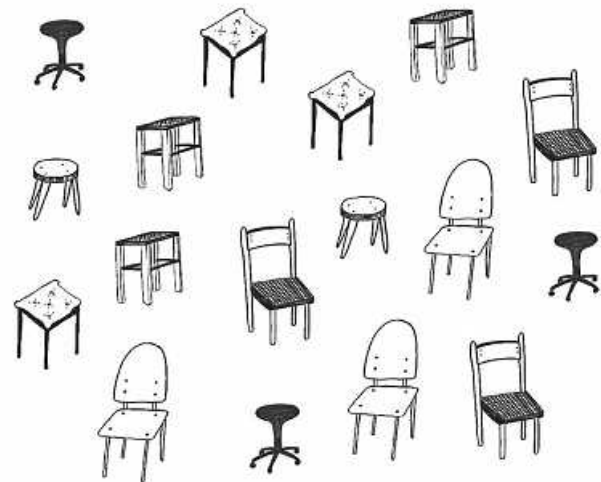
Projektförderung umfasst die neu zu vergebenden Mittel für das laufende Haushaltsjahr sowie die Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2023, 2024 und 2025. Hilfeleistungen im Aufgabenbereich der Feuerwehr über Ländergrenzen hinweg erfolgen unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit aufgrund einer Vereinbarung zwischen den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz kostenlos. Für eine solche unentgeltliche Hilfeleistung von und nach Bayern gilt diese Regelung bis zu einer Entfernung von 15 Kilometer Luftlinie ab der Grenze des Gemeindegebiets. In solchen Fällen erhält die Hilfe leistende Gemeinde in Baden-Württemberg auf Antrag Kostenersatz in Form einer Zuwendung vom Land Baden-Württemberg. Die Summe hierfür beläuft sich in diesem Jahr auf rund 12.153 Euro.

Rätselecke

Die Lösung von letzter Woche lautet: Ankergasse

Kannst Du dieses Rätsel lösen?

Jeder Stuhl auf diesem Bild kommt genau dreimal vor. Bis auf Einen! Findest Du ihn?



Schulnachrichten

Schönbuchschule Grundschule Dettenhausen



Die 4b ist Feuer und Flamme

Im Sachunterricht beschäftigen sich die Kinder der 4b momentan mit dem Thema Feuer. Unter fachkundiger Anleitung von Frau Colmsee wurde schon der Streichholzführerschein bestanden und beim Experimentieren in unserem Physiksaal geforscht, was Feuer zum Brennen benötigt. Beim Experimentieren werden selbstverständlich immer zunächst die Schutzmaßnahmen umgesetzt: Fenster zu, Ärmel hoch, Schutzbrille auf und Haare zurück! Dann kann es losgehen mit Vermuten, Beobachten, Beschreiben und Erklären – so wie es Forscher nun mal tun.



Foto: Privat

Die Kinder sind nicht nur Feuer und Flamme für dieses Thema, sondern auch begeistert, nach der langen Zeit des Fernlernens mal wieder das zu erleben, was Unterricht eigentlich ausmacht – nämlich handlungsorientiertes Lernen miteinander.

Caroline Belz

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirche

Evang. Pfarramt, Kirchstraße 10, Tel. 520713, Fax 520715
Pfarrerin Silvia Kreuser und Pfarrer Martin Kreuser.
Das Pfarramtsbüro ist besetzt Di., 15 - 18 Uhr + Do., Fr. 9 - 12 Uhr. Mehr Infos unter www.evangelische-kirche-dettenhausen.de

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, 20. Juni um 10 Uhr mit Pfarrerin Silvia Kreuser und der Singakademie Stuttgart. – Mit Maske darf die Gemeinde wieder alle Lieder mitsingen!



Thema: Das verlorene Schaf Lukas 15,1-10
Das Opfer ist für die Diakonie in Württemberg bestimmt.

Singakademie Stuttgart gastiert in der Johanneskirche

Die zumeist jungen Sängerinnen und Sänger aus dem süddeutschen Raum arbeiten zusammen mit ihrem Dirigenten Stefan Weible an einem Chorklang, der auf das stimmliche Können des Einzelnen setzt. Der Erfolg zeigt sich in exzellenter Kirchenmusik. Die Singakademie hat schon gemeinsam mit der Gaechinger Cantorey und den Stuttgarter Philharmonikern musiziert, u.a. in der Liederhalle und in der Tübinger Stiftskirche – und nun am 20. Juni in der Johanneskirche Dettenhausen! Herzliche Einladung!

Wir streamen! Jeden Sonntag live draufschaufen über unsere Homepage

www.evangelische-kirche-dettenhausen.de.

Am Samstag, 19. Juni um 14 Uhr **Taufe** von Max Häring.

Geöffnete Kirche

Die Johanneskirche ist tagsüber geöffnet. Herzlich willkommen!

Freundeskreis Flüchtlinge

Montag, 21.6., 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Gottesdienst Haus im Park

Mi., 23.06. um 10:15 Uhr

Konfirmandenunterricht

Mi., 23.06. um 16.30 Uhr.

Seniorentreff

Wir treffen uns wieder!

Do., 24.06. um 15 Uhr im Gemeindehaus.

Katholische Kirchengemeinde

St. Johannes Baptist

Weil im Schönbuch und Dettenhausen

Katholisches Pfarramt

Bachstraße 17, 71093 Weil im Schönbuch

Sekretariat: M. Herbig, Tel. 538320, Fax 5383229, E-Mail: StJohannesBaptist.WeilimSchoenbuch@drs.de

Öffnungszeiten: Zurzeit nur nach telefonischer Anmeldung für den Publikumsverkehr geöffnet.

Homepage: www.kgwd.drs.de, www.chiesa.de

Pfarrer Anton Feil, Schubertstraße 19, 71088 Holzgerlingen, Tel. 07031 419801

Pfarrvikar Jean-Rémy Kokaya Dalo, Furtbrunnen 6, 71093 Weil im Sch., Tel. 7053789

Beerdigungsdienst

22.06. - 02.07. Pfarrer Jean-Rémy Kokaya Dalo, Telefon (07157) 7053789

Samstag, 19. Juni

- 10:00 Eucharistiefeier mit Erstkommunion St. Johannes Baptist Weil im Schönbuch (Pfr. Kokaya/E. Mack), musikalisch begleitet von Selected Voices, nur für Angehörige mit Anmeldung, Kollekte: Jugendreferat und Bonifatiuswerk
- 13:00 KJG-Aktion Klettergarten, Abfahrt Roncalli-Haus
- 18:00 Eucharistiefeier Bruder Klaus Dettenhausen (Pfr. Kokaya)

Sonntag, 20. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

- 10:00 Eucharistiefeier mit Erstkommunion St. Johannes Baptist Weil im Schönbuch (Pfr. Kokaya/E. Mack), musikalisch begleitet von Selected Voices, nur für Angehörige mit Anmeldung, Kollekte: Jugendreferat und Bonifatiuswerk
- 10:30 Wort-Gottes-Feier St. Martinus Waldenbuch